

Intelligente Software ermöglicht schnellere Arbeitsprozesse

Bedarf und Kontext

Im Rahmen der viadonau „Digitalisierungsinitiative“ wurde das Thema RPA (Robotic Process Automation) in Form eines funktionsfähigen RPA-Bots zur Unterstützung des Unternehmenscontrollings umgesetzt. viadonau verfügt seit fast einem Jahrzehnt über ein gelebtes Prozessmanagementsystem. Viele Prozesse sind jedoch sehr ressourcenbindend und teilweise zeitkritisch. Auch die im Einsatz befindlichen IT-Systeme verlängern oftmals die Prozessdurchlaufzeit unnötig und haben unproduktive Zeiten zur Folge.

viadonau setzte sich deshalb zum Ziel, die Durchlaufzeit zu reduzieren, den Zeitdruck zu senken und den Anteil der produktiven Zeit durch Verlagerung der Kapazitäten auf wertschöpfende Aktivitäten zu erhöhen. Im Rahmen eines Workshops wurden ausgewählte Prozesse detailliert und mit einer groben Kosten-Nutzen-Schätzung hinterlegt. In der Folge unterstützte die IÖB-Servicestelle viadonau dabei, den Dialog mit RPA-Software-Anbietern zu forcieren. Im Jänner 2020 startete viadonau mit einem Controllingprozess als „early adopter“. Im März 2020 wurde der funktionsfähige RPA-Bot zur „Generierung und Bereitstellung von umfassenden ERP-Auswertungen für das quartalsweise Reporting“ dem Unternehmenscontrolling übergeben. Das Projekt mit einem Beschaffungsvolumen von EUR 18.000,00 wurde mittels Direktvergabe umgesetzt.

Innovation

Das Pilotprojekt verfolgte nicht nur das Ziel, Teilprozesse durch Software-Roboter bearbeiten zu lassen und den Automatisierungsgrad der Prozesse dadurch zu erhöhen, sondern auch bei der Auswahl der RPA-Software auf ein intelligentes Produkt zu setzen. Die RPA-Software sollte in erster Linie über eine hohe Stabilität und Compliance verfügen. Als innovatives öffentliches Unternehmen ist es viadonau aber auch wichtig, dass im



© Pixabay

Zuge von Software-Weiterentwicklungen, eine Anbindung an neuere Technologien gewährleistet wird. Tools der Künstlichen Intelligenz (KI), wie das Verstehen natürlicher Sprache, Sprachübersetzungen und die visuelle Erkennung, sollen für viadonau zukünftig leichter nutzbar bzw. einsetzbar sein.

Wirkung

Mit dem Go-Live des Proof-of-Concept (PoC)-Prozesses erfolgt eine jährliche Entlastung um 120 Stunden (EUR 7.000,00). Die Implementierung der Prozesse der Short-List – 1.603 Stunden (EUR 93.000,00) – wird im laufenden Jahr abgeschlossen und wirksam. Die Nettoentlastung im Jahr 2020 beträgt rd. EUR 17.000,00. In den Folgejahren erhöht sich die Nettoentlastung auf rd. EUR 90.000,00.

Ergebnis und Mehrwert



Mit dem Proof-of-Concept wurden folgende Ziele erreicht: Implementierung des PoC-Prozesses, Identifizierung RPA-Einsatzgebiete, Erstellung einer Kosten-Nutzen-Analyse, Erkennung des RPA-Mehrwerts. Werden weitere Prozesse mittels RPA umgesetzt, ergeben sich zusätzliche Einsparungspotenziale.

Datenstand: 2020

Quelle: IÖB-Servicestelle auf Basis Ausarbeitung viadonau

Eine Initiative von

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

In Kooperation mit

 **BBG**
BUNDESBESCHAFFUNG

viadonau